

Türcodegerät  
Door code device  
Système de contrôle d'accès à code



[www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)



DE Seite 2

EN Page 28

FR Page 54

Kompakt-Türcodegerät Modell 42130-10  
Compact door code device model 42130-10  
Système de contrôle d'accès à code compact Modèle 42130-10

  
**ASSA ABLOY**

Installations- und Bedienungsanleitung  
Installation and Operating Instructions  
Notice d'installation et de commande

D0129301

Experience a safer  
and more open world

**Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.**

**Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.**



Eine aktuelle Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:  
<https://aa-st.de/file/d01293>

### **Herausgeber**

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20

72458 Albstadt

DEUTSCHLAND

Telefon:

E-Mail:

Internet:

+49 (0) 7431 / 123-0

[albstadt@assaabloy.com](mailto:albstadt@assaabloy.com)

[www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)

### **Dokumentenummer, -datum**

D0129301

06.2022

### **Copyright**

© 2022, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>
Zielgruppe .....	4
Klassifizierung der Hinweise .....	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	6
<b>Montage</b> .....	<b>7</b>
Gerät montieren.....	7
Elektrotüröffner montieren .....	7
<b>Elektrischer Anschluss</b> .....	<b>8</b>
Gerät anschließen .....	8
Optional: Verwendung als Teilnehmer am TS-Bus: .....	11
<b>Das Produkt im Überblick</b> .....	<b>12</b>
Allgemeiner Funktionsablauf.....	12
Programmierbare Codes.....	12
Anschließbare Geräte.....	14
Falschcodeauswertung .....	14
Bedienung und Anzeigefunktion.....	14
<b>Konfiguration</b> .....	<b>15</b>
Hauptcode programmieren.....	15
Benutzercode programmieren.....	16
Benutzercode löschen .....	17
Programmiermodus beenden.....	17
Sonderfälle .....	18
Drei Programmierregeln .....	18
Einstellung der Freigabezeit.....	19
Schließanlage .....	20
<b>Normalbetrieb</b> .....	<b>22</b>
Dauerentriegelung .....	22
<b>Technische Daten</b> .....	<b>23</b>
<b>Kurzanleitung Programmierung</b> .....	<b>24</b>
Hauptcode .....	24
Benutzercode .....	24
<b>Vordruck Codeausgabe</b> .....	<b>25</b>
Vordruck Benutzercodes.....	25
<b>Gewährleistung, Entsorgung</b> .....	<b>26</b>
Aktuelle Informationen .....	26
Gewährleistung.....	26
Entsorgung.....	26

# Sicherheitshinweise

## Zielgruppe

Die Montage, Installation und Inbetriebnahme oder Konfiguration des Produkts muss von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden, mit von ASSA ABLOY zertifizierter Sachkunde zu Fluchttürsteuerungen gemäß den bauaufsichtlichen Anforderungen an Verriegelungen von Türen. Die Elektrofachkraft ist verpflichtet, die anerkannten Regeln der Technik, Prüfverordnungen der Bundesländer anzuwenden und diesen Kenntnisstand laufend zu aktualisieren.

Für die nachfolgende Prüfung der korrekten Montage und Installation, die Erstinbetriebnahme und Wartung werden weitergehende Kenntnisse zum Produkt benötigt. Dies ist nicht Bestandteil dieser Anleitung.

Die Wartung des Gerätes muss durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.

## Klassifizierung der Hinweise



### Gefahr!

**Sicherheitshinweis:** Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.



### Warnung!

**Sicherheitshinweis:** Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



### Vorsicht!

**Sicherheitshinweis:** Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



### Achtung!

**Hinweis:** Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



### Hinweis!

**Hinweis:** Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.



## Warnung!

**Lebensgefahr durch elektrischen Schlag:** Bei Berührung von stromführenden Teilen besteht Lebensgefahr und Gefahr erheblicher Verletzungen durch einen elektrischen Schlag.

Vor Öffnen des Gehäuses:

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Beachten Sie Unfallverhütungsvorschriften.
- Schalten Sie das Produkt spannungsfrei.
- Sichern Sie das Produkt gegen unbeabsichtigtes und selbsttätiges Einschalten.



## Achtung!

**Gefahr durch Veränderung am Produkt:** Die Sicherheitsmerkmale dieses Produkts sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit EltVTR.

- Nehmen Sie keinerlei Veränderungen vor, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

**Gefahr durch fehlerhafte Inbetriebnahme:** Um die Produktsicherheit zu gewährleisten, muss die Inbetriebnahme durch eine sachkundige Person durchgeführt werden.

- Nehmen Sie das Produkt nur in Betrieb, wenn Sie von *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* geschult worden sind.

**Gefahr durch fehlerhafte Wartung:** Die Verantwortung für eine korrekte Installation und Funktionskontrolle des Produkts und angeschlossener Komponenten liegt beim Betreiber. Mindestens einmal jährlich muss die sichere Funktionsfähigkeit durch eine geschulte Fachkraft überprüft werden.

- Halten Sie bauaufsichtliche Anforderungen ein.
- Lassen Sie sich von *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* schulen.

**Gefahr durch Manipulation oder unsachgemäße Reparatur:** Können das Gerät oder Teile davon nach einer Störung oder Alarmmeldung nicht wieder in den Normalbetrieb zurückgesetzt werden oder liegt eine Beschädigung vor, so darf das Gerät ausschließlich durch eine sachkundige Person repariert werden.

- Wenden Sie sich an den Kundendienst des Installateurs oder an den Support der *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH*.

## **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Das *Türcodegerät 421-30-10* entspricht den einschlägigen europäischen Normen. Bei Einhaltung der üblichen Sicherheitsregeln für Elektrogeräte dieser Art ist ein störungsfreier und dauerhafter Betrieb gewährleistet.

Das Gerät ist vorgesehen für Aufputzmontage in Innenräumen. Es darf nicht erhöhter Feuchtigkeit, Nässe oder aggressiver Atmosphäre ausgesetzt werden.

Beim Elektroanschluss sind die einschlägigen Bestimmungen des VDE und des örtlichen EVUs zu beachten.

Die Elektronik des Geräts ist gegen Störeinflüsse durch schaltungstechnische Maßnahmen und durch das Metallgehäuse weitgehend geschützt. Damit diese Maßnahmen wirksam sein können, müssen die „besonderen Hinweise“ im Abschnitt („Elektrischer Anschluss“, Seite 8) beachtet werden.

An der Elektronik des Geräts dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

# Montage

## Gerät montieren

- 1 Montieren Sie das Gerät mit vier Schrauben in der Nähe der zu sichernden Tür an der Wand.

Achten Sie darauf, dass keine der Schrauben Kontakt mit leitendem Material hat, zum Beispiel mit der Mauerwerksbewehrung. Dies kann zu Störeinstrahlungen führen.

<b>Abstand der Bohrungen:</b>	waagrecht:	90 mm
	senkrecht	120 mm
<b>Schraubendurchmesser:</b>		4 mm



### Hinweis!

Kabeleinführung Gehäusewand oder Gehäuseboden: Die Kabeleinführung kann durch jeweils drei Durchbrüche an der unteren Gehäusewand oder im Gehäuseboden erfolgen.

## Elektrotüröffner montieren

- 1 Montieren Sie den durch das Türcodegerät anzusteuernenden Elektrotüröffner im Schließblech.
- 2 Montieren Sie das Schließblech mit dem Elektrotüröffner im Türrahmen. Richten Sie den Elektrotüröffner so auf die Schlossposition aus, dass die Schlossfalle bei geschlossener Tür mit möglichst geringem Druck auf der Türöffnerfalle aufliegt.  
Eine zu große Vorlast auf die Türöffnerfalle kann eine Freigabe verhindern.

# Elektrischer Anschluss

## Gerät anschließen

- 1 Schließen Sie das Gerät an einen Netzanschluss mit Schutzerdung an.
- 2 Schließen Sie das Gerät ausschließlich über eine Strombegrenzungseinrichtung der Gebäudeinstallation mit der Möglichkeit der Spannungsfreischaltung an.
- 3 Schalten Sie die Netzspannung ab, bevor Sie die Zwischenabdeckung entfernen.
- 4 Verwenden Sie für alle Niederspannungsanschlüsse abgeschirmte Kabel.
- 5 Legen Sie die Kabelschirme einseitig auf die zentrale Erdanschlussklemme im Gehäuse auf.
- 6 Schließen Sie nur Türöffner an, die für 12 V Gleichspannung ausgelegt sind, deren Stromaufnahme nicht über 250 mA liegt und die mit einer Freilaufdiode ausgestattet sind.
- 7 Schalten Sie den Rückmeldekontakt des Türöffners oder einen anderen Kontakt, der auf diesen Eingang aufgeschaltet wird, als Öffner oder als Schließer auf. Der Eingang ist flankengesteuert. Die Steuerung reagiert auf beide Schaltflanken.
- 8 Sehen Sie bei Anschluss anderer Verbraucher als Elektrotüröffner geeignete Störschutzmaßnahmen vor (z. B. Freilaufdiode bei induktiven Verbrauchern).
- 9 Beachten Sie gegebenenfalls auch die Leerlauf-Ausgangsspannung.
- 10 Schneiden Sie zur Kabeleinführung in das Gehäuse die Gummitüllen kreuzförmig ein und schieben Sie das Kabel stumpf hindurch.



Abb. 1:  
Hinweise zum  
elektrischen  
Anschluss

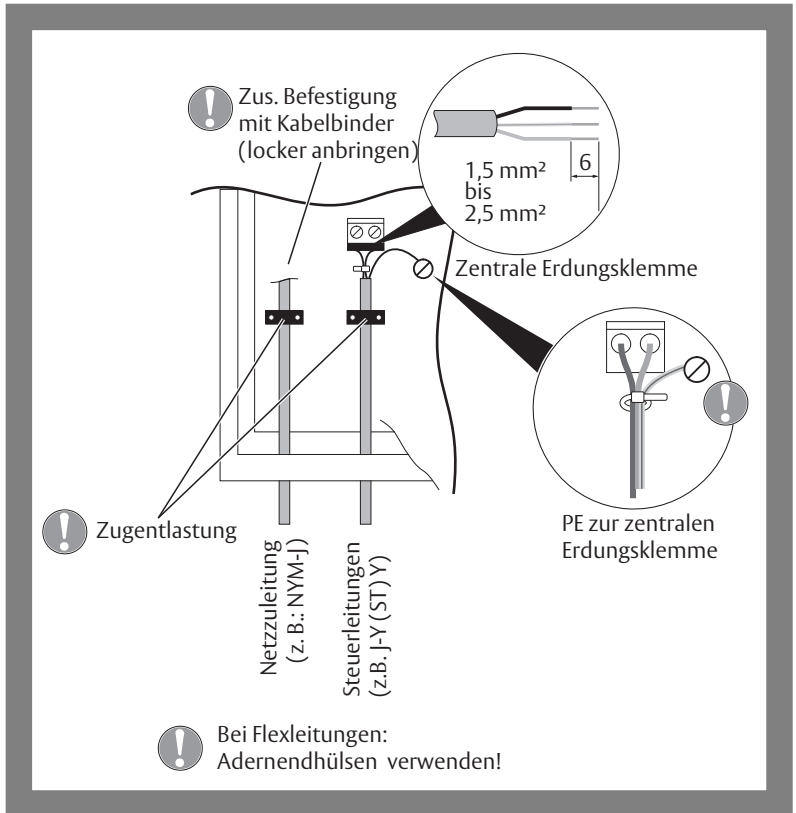
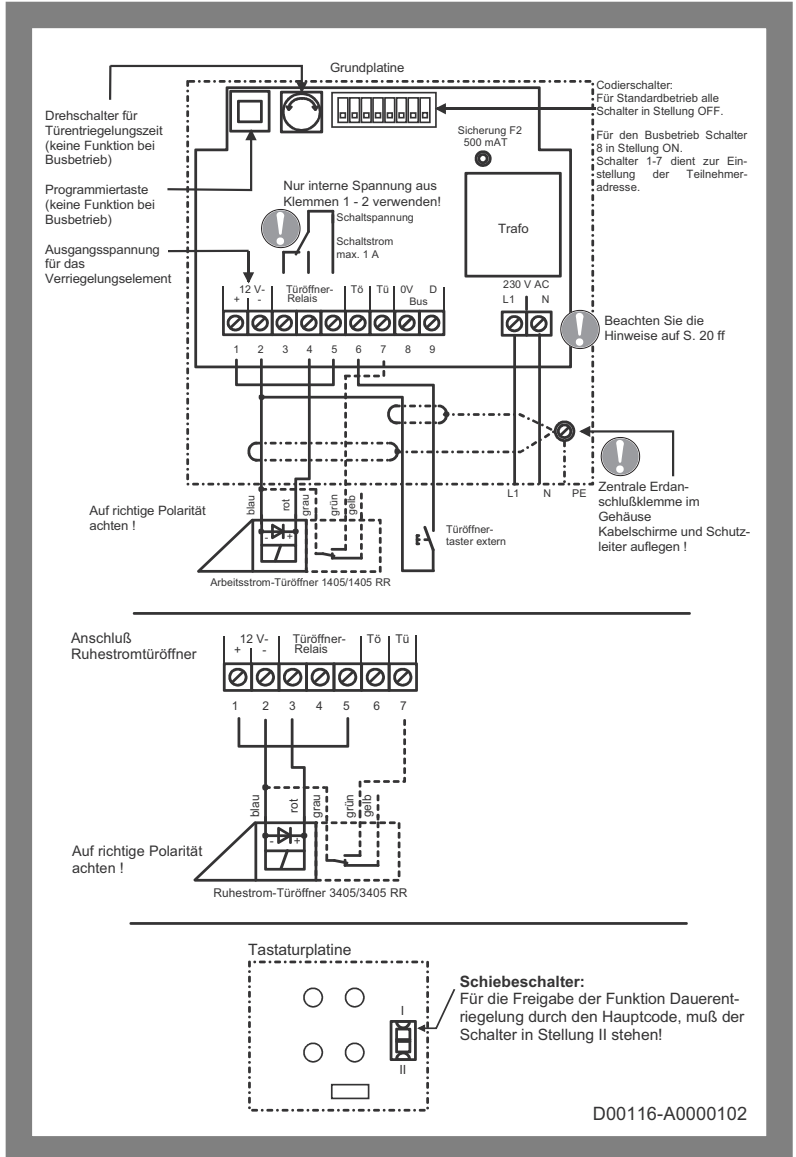


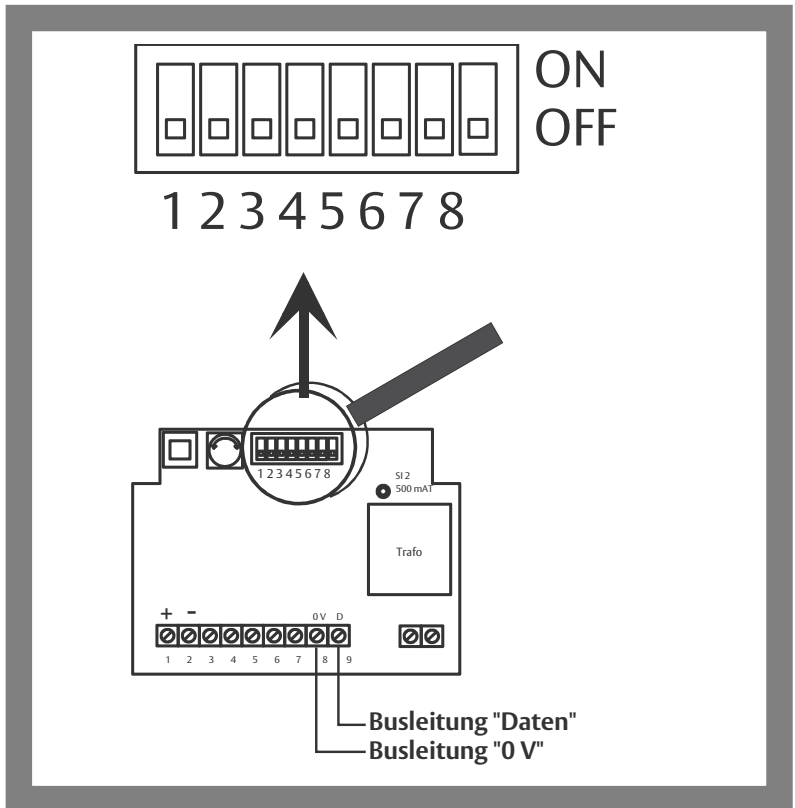
Abb. 2:  
Schaltplan



## Optional: Verwendung als Teilnehmer am TS-Bus:

Das Türcodegerät kann alternativ zum Einzelbetrieb als Teilnehmer am TS-Bus eingesetzt werden.

Abb. 3:  
Einzelbetrieb  
TS-Bus



- 1 Schalten Sie den DIP-Schalter 8 auf ON (Busbetrieb).
- 2 Stellen Sie die Teilnehmeradresse (S1-S7) ein.
- 3 Schließen Sie die TS-Busleitung an den Klemmen 8 und 9 an. Achten Sie auf die richtige Polarität.
- 4 Beachten Sie die Errichter- und Bedienungsanleitung der Buszentrale, die weitere Informationen zur Installation und Inbetriebnahme enthält.



## Hinweis!

**Änderung der Betriebsart:** Nachfolgende Funktionsbeschreibung und Programmieranleitung gilt nur für Geräte, die als unabhängige Einzelgeräte betrieben werden.

Wird das Gerät am TS-Bus betrieben, ist seine Funktion von der Programmierung der Buszentrale abhängig.

## Allgemeiner Funktionsablauf

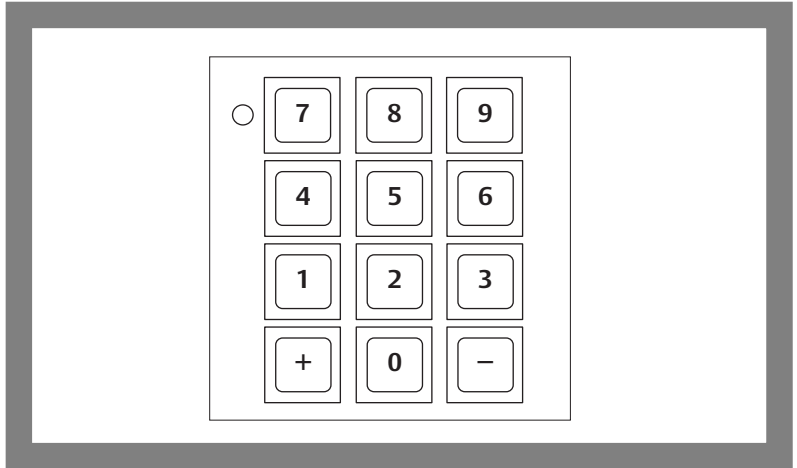
Das Gerät dient dazu, die Benutzung einer Tür auf Personen zu beschränken, die einen der Zahlencodes zum Öffnen kennen.

Wenn der Code an der Tastatur des Türcodegeräts eingegeben wird, wird der Elektrotüröffner angesteuert, sodass die Tür geöffnet werden kann. Die Dauer der Ansteuerung (Freigabezeit) kann eingestellt werden. Die danach wieder ins Schloss fallende Tür ist wieder gesperrt

## Programmierbare Codes

Das Gerät kann maximal vier verschiedene gleichzeitig geltende Codes verwalten. Drei dieser Codes - die „Benutzercodes“ - können jederzeit wieder gelöscht werden, während der im folgenden „Hauptcode“ genannte Code nur überschrieben werden kann. Der Hauptcode unterscheidet sich von den Benutzercodes außerdem noch darin, dass er alleine berechtigt ist, eine Dauerentriegelung einzuleiten oder wieder aufzuheben. Alle Codes können zwei bis sechs Stellen lang sein.

Abb. 4:  
Das Tastenfeld



## Anschließbare Geräte

Das Gerät ist ausgelegt, um einen Standardtüröffner entsprechender elektrischer Auslegung (12 V Gleichspannung, maximal 250 mA Stromaufnahme) anzusteuern. Da der Ausgangskontakt des Türcodegeräts jedoch als potentialfreier Umschaltkontakt ausgeführt ist, können damit auch andere Geräte angesteuert werden. Dabei müssen jedoch unbedingt die elektrischen Daten und Vorgaben in der Installationsanleitung beachtet werden.

## Falschcodeauswertung

Nach der Betätigung einer bestimmten Anzahl von Tasten, ohne dass die vollständige Ziffernkombination eines gültigen Codes darin enthalten ist, wird der Tastatureingang für 30 Sekunden gesperrt.

Dieser Zustand des Geräts lässt sich nicht zurücksetzen ohne das Gerät zu öffnen.

Die Anzahl der Falscheingaben bis zur Sperrung der Tastatur ist abhängig von der Länge der jeweils programmierten Codes. Sie beträgt das doppelte des längsten Codes plus eins.

Ist beispielsweise ein sechsstelliger Hauptcode programmiert, muss bei einem Eingabeversuch spätestens mit der dreizehnten Tastenbetätigung ein gültiger Code in voller Länge eingegeben sein. Anderenfalls wird die Tastatur gesperrt.

## Bedienung und Anzeigefunktion.

Die Bedienung des Geräts ist einfach gehalten und erfordert keine besondere Instruktion der einzelnen Benutzer.

- Das Gerät ist im Normalzustand ständig in Bereitschaft.
- Der Code kann direkt eingegeben werden.
- Nach Codeeingabe zieht unverzüglich der Ausgangskontakt an - die Tür kann geöffnet werden.
- Das Anziehen des Kontaktes wird durch die grüne Leuchtdiode signalisiert, die so lange aufleuchtet, wie der Kontakt angezogen bleibt.

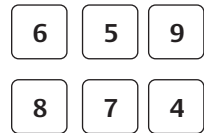
# Konfiguration

## Hauptcode programmieren

Hauptcode programmieren

Beispiel 1: Es soll die Ziffernfolge 659874 als neuer Hauptcode programmiert werden.

- 1 Öffnen Sie das Gerät mit dem Schlüssel.
- 2 Drücken Sie die Programmiertaste auf der Hauptplatine.  
⇒ Die grüne Leuchtdiode an der Gehäusefront blinkt.
- 3 Geben Sie den neuen Hauptcode an der Gerätetastatur ein.  
⇒ Da die maximale Stellenzahl erreicht ist, wird der Code übernommen und der Programmiermodus automatisch abgeschaltet.



In der Mehrzahl der Anwendungsfälle reicht es aus einen Hauptcode zu programmieren. Der Hauptcode kann zwei bis sechs Stellen lang sein und aus einer beliebigen Ziffernfolge bestehen.

## Benutzercode programmieren

Für spezielle Anwendungen können im *Türcodegerät 421-30-10* drei zusätzliche Codes - die sogenannten Benutzercodes - programmiert werden. Diese Codes haben keine Berechtigung zur Dauerentriegelung und können jederzeit wieder gelöscht werden.

Um diese Codes bei der Programmierung oder beim Löschen einzeln ansprechen zu können, müssen Sie einen Index erhalten. Dieser besteht aus den Zahlen „1“, „2“ oder „3“.

Beispiel 2: Die Ziffernfolge 4521 soll als zweiter Benutzercode programmiert werden.

Benutzercode-  
programmieren

- 1 Öffnen Sie das Gerät mit dem Schlüssel.
- 2 Drücken Sie die Programmier­taste auf der Hauptplatine.
- 3 Aktivieren Sie die Indexeingabe.
- 4 Wählen Sie den Index 2 für den neuen Benutzercode.
- 5 Beenden Sie die Indexeingabe.
- 6 Geben Sie die Codeziffern ein.
- 7 Bestätigen Sie die Eingabe.





## Benutzercode löschen

- 1 Öffnen Sie das Gerät mit dem Schlüssel.
- 2 Drücken Sie die Programmier Taste auf der Hauptplatine.
- 3 Aktivieren Sie die Indexeingabe.
- 4 Wählen Sie den Index des Benutzercodes.
- 5 Beenden Sie die Indexeingabe.
- 6 Löschen Sie den Benutzercode.



oder



## Programmiermodus beenden

Der Programmiermodus kann auf unterschiedliche Weise beendet werden.

- Wird nach Einschalten des Programmiermodus fünfzehn Sekunden lang keine Taste der Tastatur betätigt, so wird der Programmiermodus abgeschaltet, der bisherige Code bleibt erhalten.
- Wird im Programmiermodus nach Eingabe von mindestens zwei Ziffern vier Sekunden lang keine weitere Taste betätigt, so wird der Programmiermodus ebenfalls abgeschaltet, der bisherige Code wird überschrieben.
- Wenn Sie nach Eingabe aller Ziffern eines zu programmierenden Codes die Taste drücken, wird der neue Code übernommen und der Programmiermodus abgeschaltet.
- Soll die Programmierung abgebrochen werden (beispielsweise wegen eines Eingabefehlers), so kann dies durch Betätigung der Taste erreicht werden. Die bis dahin eingegebenen Codeziffern werden dann nicht übernommen, der bisherige Code bleibt weiterhin gültig. Der Programmiermodus wird damit abgeschaltet und muss gegebenenfalls neu aktiviert werden.
- Ist beim Programmieren eines Codes die maximal mögliche Stellenzahl (sechs Stellen) erreicht, so wird der Code übernommen, der Programmiermodus wird automatisch abgeschaltet.

## Sonderfälle

Da das Gerät die Programmierung von insgesamt vier Codes ermöglicht, sind einige Sonderfälle zu beachten, die dabei auftreten können.

- Eine Eingabe wird bearbeitet sobald ein gültiger Code in voller Länge erkannt wird. Daraus ergibt sich, dass ein langer Code in der Anfangsziffernfolge nicht mit einem ebenfalls gültigen kurzen Code übereinstimmen sollte. Beispiel: Es sei ein Hauptcode 123890 programmiert. Wird nun ein Benutzercode 123 programmiert, so wird bei Eingabe des Hauptcodes bereits an der dritten Stelle der Benutzercode erkannt und die Tür freigegeben.
- Wird im obigen Beispiel umgekehrt der kürzere Code als Hauptcode definiert, so führt dies dazu, dass scheinbar der Benutzercode die Berechtigung zur Dauerentriegelung erhält, da das System die ersten drei Stellen des Benutzercodes als gültigen Hauptcode erkennt.

## Drei Programmierregeln

Werden beim Programmieren des Geräts die folgenden drei Regeln eingehalten, so vermeidet man damit alle Funktionsstörungen oder Irritationen, die durch Überschneidungen oder Widersprüchlichkeiten auftreten können.

I.) Notieren Sie die jeweils gültigen Codes und bewahren Sie diese Notiz an einem sicheren Ort auf, damit Sie sich vor einer Änderung der Programmierung zunächst über den aktuellen Stand informieren können.

(„Vordruck Benutzercodes“, Seite 25)

II.) Lassen Sie keine „Codeleichen“ in der Programmierung bestehen. Nicht mehr benötigte Benutzercodes sollten Sie grundsätzlich löschen.

III.) Achten Sie bei der Programmierung mehrerer Codes darauf, dass die Ziffernfolge eines kurzen Codes nicht identisch ist mit der Anfangsziffernfolge eines längeren Codes.

## Einstellung der Freigabezeit

Die Freigabezeit kann im Türcodegerät auf einen Wert zwischen einer und dreißig Sekunden eingestellt werden.

1 Stellen Sie die Freigabezeit mit dem Drehschalter am oberen Rand der Hauptplatine ein.

- Die Zeiteinstellung erfolgt in 2-Sekunden-Schritten.
- Bei Schalterstellung „0“ beträgt die Relaisanzugszeit 1 Sekunde.

Wird ein Türöffner mit Rückmeldekontakt verwendet, so führt das Schalten des Rückmeldekontaktes zu einer automatischen Unterbrechung der Freigabezeit.

Das bedeutet, dass die danach geschlossene Tür wieder gesperrt ist und der Code erneut eingegeben werden muss.

## Schließanlage

Durch die Möglichkeit, im *Türcodegerät 421-30-10* bis zu 4 verschiedene Codes zu speichern, kann in Objekten, in denen eine größere Anzahl dieser Geräte eingesetzt ist, ein Schließanlage ähnliches System mit bis zu vier Hierarchiestufen aufgebaut werden.

Im nachfolgenden Beispiel seien neun Türen zu verwalten, in einer Organisationsstruktur, die neben dem Geschäftsführer zwei Bereichsleiter, vier Abteilungsleiter und acht Mitarbeiter umfasst. Jeder Beteiligte muss sich nur einen Code merken.

In Abb. 5 ist diese Organisationsstruktur dargestellt.

Eine solche Anlage hat gegenüber einer „echten“ Schließanlage den Vorteil, dass zum Beispiel beim Ausscheiden eines Mitarbeiters (entspricht dem Verlieren eines Schlüssels) keine Zylinder ausgetauscht werden müssen. Es muss lediglich der betreffende Code geändert werden. Von dieser Codeänderung wäre im Beispielfall auch keiner der übrigen Mitarbeiter betroffen.

Im Beispiel sind also an der Tür 4 die Codes A, B, E und K programmiert, an der Tür 5 nur der Code A und an der Tür 9 die Codes A,C,G und O.

Abb. 5:  
Organisations-  
struktur

Generalcode A (Geschäftsführer)	Hauptgrup- pencode 1 B (Bereichs- leiter)	Gruppencode 1 D (Abteilungsleiter)	Einzelcode 1 (Mitarbeiter 1) H	Tür 1 ABDH
			Einzelcode 2 (Mitarbeiter 2) I	Tür 2 ABDI
		Gruppencode 2 E (Abteilungsleiter)	Einzelcode 3 (Mitarbeiter 3) J	Tür 3 ABEJ
			Einzelcode 4 (Mitarbeiter 4) K	Tür 4 ABEK
				Tür 5 A
	Hauptgrup- pencode 2 C (Bereichs- leiter)	Gruppencode 3 F (Abteilungsleiter)	Einzelcode 6 (Mitarbeiter 6) L	Tür 6 ACFL
			Einzelcode 7 (Mitarbeiter 7) M	Tür 7 ACFM
		Gruppencode 4 G (Abteilungsleiter)	Einzelcode 8 (Mitarbeiter 8) N	Tür 8 ACGN
			Einzelcode 9 (Mitarbeiter 9) O	Tür 9 ACGO

# Normalbetrieb

## Dauerentriegelung

Über den Hauptcode kann vom *Türcodegerät 421-30-10* auch die Tür dauerhaft entriegelt werden.

1 Drücken Sie die Taste.



2 Geben Sie den Hauptcode ein.

3 Drücken Sie die Taste.



⇒ Die Tür bleibt solange freigegeben, bis der Hauptcode erneut eingegeben wird.

Diese Funktion kann abgeschaltet werden, indem der Schiebeschalter auf der Rückseite der Tastaturplatine auf Position I geschoben wird.



### Achtung!

Zur Freigabe der Dauerentriegelungsfunktion muss der Schiebeschalter auf der Tastaturplatine in die Position II geschoben werden.

# Technische Daten

Tab. 1:  
Technische Daten  
Türcodegerät

Eigenschaft	Ausprägung
Anschlussspannung	230V +/- 10%, 50-60Hz
Leistungsaufnahme max.	9,5VA
Betriebsnennspannung	12V - geregelt
max. Belastbarkeit	0,25 A
Leerlaufspannung	ca. 22V
Relaiskontakt	
· Schaltspannung max:	· 24V
· Schaltstrom max:	· 1 A
Sicherungen	
· primär:	· Thermosicherung 130°C
· sekundär:	· 0,5A träge (Kleinsicherung Serie 372/374 Wickmann, Typ TR. 5)
Freigabezeit	einstellbar 1-30 Sekunden
Betriebstemperatur	0°C bis 40°C
Feuchtklasse nach DIN 40040	F
Schutzart nach DIN EN 60529 2000-09	IP 30
Gehäuse	
· Material:	· Alu-Druckguss pulverbeschichtet
· Farbton:	· RAL 9002 grauweiß
Abmessungen (B x H x T)	120 mm x 145 mm x 57 mm



## Achtung!

**Keine potenzialfreie Relaiskontakte:** Für REL1 an den Klemmen 3 - 5 nur die interne Spannung aus den Klemmen 1 - 2 verwenden!

# Kurzanleitung Programmierung

## Hauptcode

- 1 Drücken Sie die Programmiertaste auf der Hauptplatine.
- 2 Geben Sie den neuen Code ein.
- 3 Drücken Sie die Taste.



## Benutzercode

- 1 Drücken Sie die Programmiertaste auf der Hauptplatine.
- 2 Drücken Sie die Taste.
- 3 Geben Sie den Codeindex ein.
- 4 Drücken Sie die Taste.
- 5 Geben Sie den neuen Code ein.
- 6 Drücken Sie die Taste.



oder





# Vordruck Codeausgabe

## Vordruck Benutzercodes

Tür-Nr.: Beschreibung

--	--	--	--	--

Codeart:	Hauptcode	Benutzercode 1	Benutzercode 2	Benutzercode 3
----------	-----------	-------------------	-------------------	-------------------

Code:				
ausgegeben an: (Name)				
am: (Datum)				
gelöscht am: (Datum)				

# Gewährleistung, Entsorgung

## Aktuelle Informationen


Aktuelle Informationen finden Sie unter: [www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)

## Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* ([www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)).



## Entsorgung

Für Produkte, die mit dem Symbol  (durchgestrichene Mülltonne) gekennzeichnet sind gilt:

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden. Batterien, Akkumulatoren, Lampen, Elektrogeräte und auch personenbezogene Daten gehören nicht in den Hausmüll.

Altbatterien, Altakkumulatoren und Lampen müssen dem Gerät zerstörungsfrei entnommen werden und separat entsorgt werden.

## Verpackung

Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwendung zugeführt werden. Das Verpackungsmaterial kann auch am Ort der Übergabe dem Vertreter oder Fachhandwerker kostenlos zur Entsorgung überlassen werden.



## Produkt

WEEE-Reg.-Nr. DE 69404980

Das Produkt ist nach dem Gebrauch als Elektronikschrott ordnungsgemäß zu entsorgen und zur stofflichen Wiederverwendung einer örtlichen Sammelstelle kostenlos zuzuführen.

Es bestehen grundsätzlich folgende weitere Möglichkeiten zur kostenlosen Entsorgung beim Vertreiber:

- Rückgabe eines funktionsähnlichen Altgeräts am Ort der Abgabe des Neugeräts.
- Rückgabe von maximal drei gleichartigen Altgeräten (max. Kantenlängen 25 cm) in einem Einzelhandelsgeschäft, ohne Verpflichtung zu einem Neukauf.

Die Rücknahmepflicht gilt für Vertreiber von Elektrogeräten mit einer Verkaufsfläche von größer 400 m<sup>2</sup> oder für Vertreiber von Lebensmitteln, die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektrogeräte anbieten mit einer Gesamtverkaufsfläche von 800 m<sup>2</sup>. Bei Online-Anbietern gelten die aufsummierten Lager- und Versandflächen für Elektrogeräte als Verkaufsfläche. Für weitere Details siehe ElektroG3 §17 (1)(2).

Vertreiber, die Fernkommunikationsmittel verwenden, müssen bei Auslieferung von Wärmeüberträgern, Bildschirmen, Monitoren und Geräten, die Bildschirme mit einer Oberfläche größer 100 Quadratzentimetern enthalten sowie Geräte, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 Zentimeter beträgt unentgeltlich abholen oder mitnehmen. Für Lampen und insbesondere kleinere Geräte müssen sie geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung gewährleisten.

**Read this manual thoroughly before use and keep it in a safe place for later reference. The manual contains important information about the product, particularly for its intended use, safety, installation, use, maintenance and disposal.**

**Hand the manual over to the user after installation and pass the manual on to the purchaser together with the product if the product is sold.**



A current version of these instructions is available online:  
<https://aa-st.de/file/d01293>

### **Publisher**

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstrasse 20

72458 Albstadt

GERMANY

Phone:

+49 (0)7431 / 123-0

Email:

albstadt@assaabloy.com

Internet:

www.assaabloy.com/de

### **Document number and date**

D0129301

06/2022

### **Copyright**

© 2022, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

This document and all its parts are copyrighted. Any use or changes outside the strict limits of the copyright are prohibited and liable to prosecution unless prior consent has been obtained from ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH .

This particularly applies to any copying, translations, microforms, or storing and processing in electronic systems.

# Table of contents

<b>Safety instructions</b> .....	<b>30</b>
Target group .....	30
Classification of instructions .....	30
Intended use .....	32
<b>Mounting</b> .....	<b>33</b>
Installing the device .....	33
Installing the electric strike .....	33
<b>Electrical connection</b> .....	<b>34</b>
Connecting the device .....	34
Optional: Use as a participant on the TS bus: .....	37
<b>Product Overview</b> .....	<b>38</b>
General functional sequence .....	38
Programmable codes .....	38
Connectable Devices .....	40
Incorrect code evaluation .....	40
Operation and display function .....	40
<b>Configuration</b> .....	<b>41</b>
Programming the main code .....	41
Programming the user code .....	42
Deletion of the user code .....	43
Exit programming mode .....	43
Special cases .....	44
Three programming rules .....	44
Setting the release time .....	45
Master key system .....	46
<b>Normal operation</b> .....	<b>48</b>
Permanent release .....	48
<b>Technical data</b> .....	<b>49</b>
<b>Brief programming instructions</b> .....	<b>50</b>
Main code .....	50
User code .....	50
<b>Code output form</b> .....	<b>51</b>
User codes form .....	51
<b>Warranty, disposal</b> .....	<b>52</b>
Latest information .....	52
Warranty .....	52
Disposal .....	52

# Safety instructions

## Target group

The product may only be mounted, installed, commissioned or configured by a qualified electrician with ASSA ABLOY-certified expertise in escape-door controls in accordance with the inspection authority requirements for locking of doors. The electrician is obliged to observe the recognized rules of technology, test regulations and to update this state of knowledge on an ongoing basis.

Further knowledge of the product is required for the subsequent inspection of the correct mounting and installation, commissioning and maintenance. This does not form part of this manual.

The device must be serviced by a qualified electrician.

## Classification of instructions



### Danger!

**Safety notice:** Failure to observe these warnings will lead to death or severe injury.



### Warning!

**Safety notice:** Failure to observe these warnings may lead to death or serious injury.



### Caution!

**Safety notice:** Failure to observe these warnings may lead to injury.



### Important!

**Note:** Failure to observe these warnings can lead to property damage and impair the function of the product.



### Note!

**Note:** Additional information on operating the product.



### Warning!

**Risk of death due to electric shock:** Contact with live parts poses a risk of fatal or serious injury from electric shock.

Before opening the housing:

- Read the instruction manual.
- Observe accident prevention regulations.
- Disconnect the product from the power supply.
- Secure the product against inadvertent automatic activation.



### Important!

**Danger arising from modification of the product:** The safety features of this product are an essential requirement for its conformity with EltVTR.

- Do not make any changes that are not described in this manual.

---

**Danger due to faulty commissioning:** In order to ensure the safety of the product, commissioning must be performed by a qualified person.

- Only commission the product if you have been trained by ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik GmbH*.

---

**Danger due to faulty maintenance:** The owner is responsible for correct installation and functional inspection of the product and connected components. The safe function must be tested by a trained qualified expert at least once per year.

- Comply with inspection authority requirements.
- Ensure you are trained by ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik GmbH*.

---

**Danger arising from tampering or improperly performed repairs:** If the device or parts thereof cannot resume normal operation after a fault or alarm message, or if there is evidence of damage, the device may only be repaired by a qualified person.

- Please contact the customer service of the installation company or the support department of ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik GmbH*.
-

## Intended use

The *door code device 421-30-10* complies with the relevant European standards. Adherence to the usual safety regulations for electrical devices of this type ensures trouble-free and continuous operation.

The device is intended for surface mounting indoors. Do not expose to excessive moisture, wet conditions or aggressive atmosphere.

The relevant provisions of the VDE and the local utility company must be observed for the electrical connection.

The electronics of the device are largely protected against interference by circuitry measures and by the metal housing. For these measures to be effective, the "Special notes" in section ("Electrical connection", page 34) must be observed.

No modifications may be made to the electronics of the device.



# Mounting

## Installing the device

- 7 Mount the unit on the wall with four screws near the door to be secured. Make sure that none of the screws come into contact with conductive material, for example the masonry reinforcement. This can lead to interference.

<b>Distance between drilled holes:</b>	horizontal:	90 mm
	vertical:	120 mm
<b>Screw diameter:</b>		4 mm



### Note!

Cable inlet housing wall or housing base: The cable inlet can be made through three openings on the lower housing wall or in the housing base.

## Installing the electric strike

- 1 Mount the electric strike to be controlled by the door code device in the striking plate.
- 2 Mount the striking plate with the electric strike in the door frame. Align the electric strike to the lock position so that the latch bolt rests on the keeper with as little pressure as possible when the door is closed. Excessive pre-load on the keeper can prevent release.

# Electrical connection

## Connecting the device

- 1 Connect the device to a mains connection with protective earthing.
- 2 Only connect the device via a current limiting device of the building installation with the possibility of voltage disconnection.
- 3 Switch off the mains voltage before removing the intermediate cover.
- 4 Use shielded cables for all low voltage connections.
- 5 Place the cable shields on one side of the central earth terminal in the housing.
- 6 Only connect electric strikes that are designed for 12 V DC voltage, whose current consumption does not exceed 250 mA and are equipped with a recovery diode.
- 7 Connect the monitoring contact of the electric strike or another contact connected to this input as a normally closed or normally open contact. The input is edge controlled. The control system reacts to both switching edges.
- 8 If consumers other than electric strikes are connected, provide suitable interference protection measures (e.g. recovery diode for inductive consumers).
- 9 Note also the freewheeling state output voltage, if applicable.
- 10 To insert the cable into the housing, cut the rubber grommets crosswise and push the cable through bluntly.

Fig. 1:  
Electrical  
Connection  
Instructions

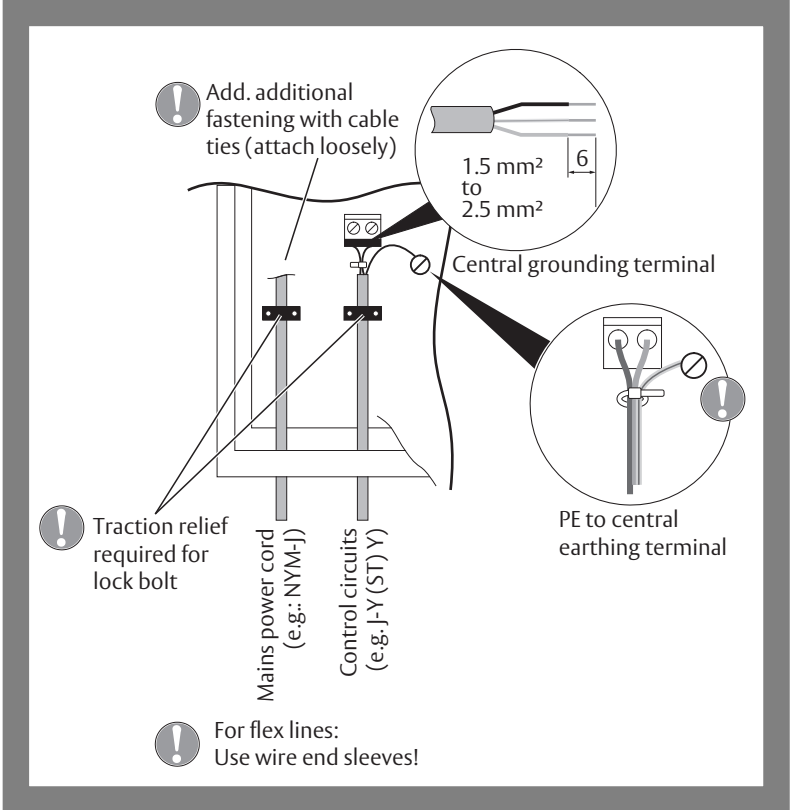
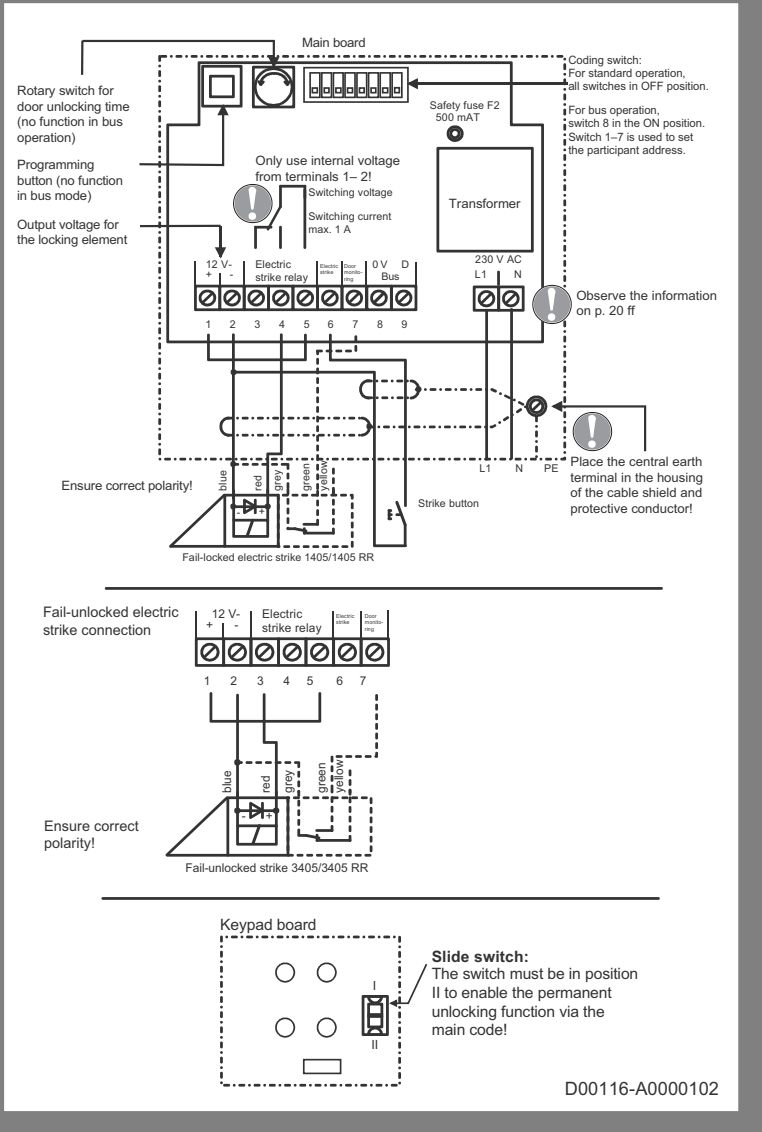


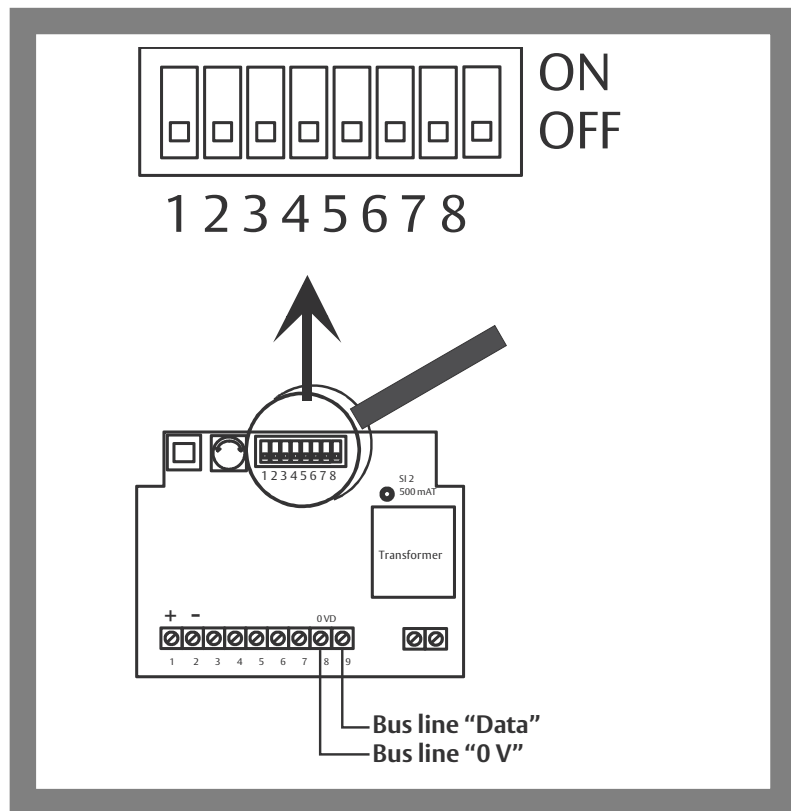
Fig. 2:  
Circuit  
diagram



### Optional: Use as a participant on the TS bus:

The door code device can be used as an alternative to individual operation as a participant on the TS bus.

Fig. 3:  
Single operation  
TS bus



- 1 Switch DIP switch 8 to ON (bus operation).
- 2 Set the participant address (S1-S7).
- 3 Connect the TS bus line to terminals 8 and 9. Pay attention to correct polarity.
- 4 Observe the installation and operating instructions of the bus control centre, which contain further information on installation and commissioning.



## Note!

**Changing the operating mode:** The following function description and programming instructions only apply to devices that are operated as independent individual devices.

If the device is operated on the TS bus, its function depends on the programming of the bus control centre.

---

## General functional sequence

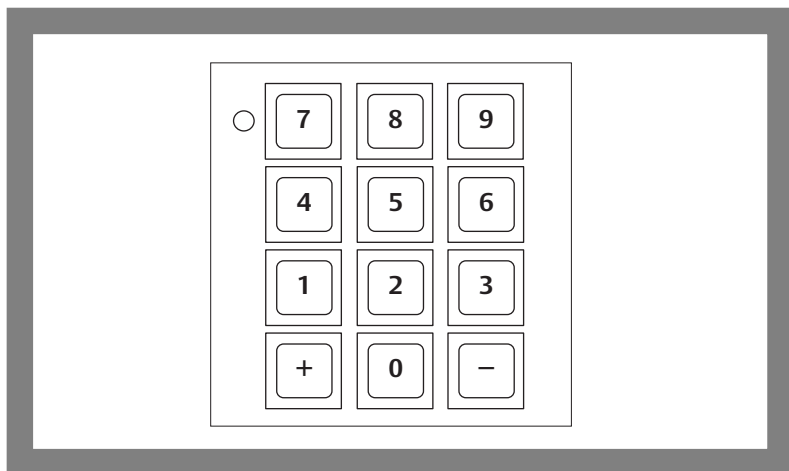
The device is used to restrict the use of a door to persons who know one of the numerical codes for opening.

If the code is entered on the keypad of the door code device, the electric strike is actuated so that the door can be opened. The duration of actuation (release time) can be set. The door that subsequently falls into the lock is locked again.

## Programmable codes

The device can manage a maximum of four different codes valid at the same time. Three of these codes – the “User Codes” - can be deleted at any time, while the code referred to below as the “Main Code” can only be overwritten. The main code also differs from the user codes in that it alone is authorised to initiate or cancel permanent unlocking. All codes can be two to six digits long.

*Fig. 4:*  
*The keypad*



## Connectable Devices

The device is designed to control a standard electric strike of the corresponding electrical design (12 V DC voltage, maximum 250 mA current consumption). However, since the output contact of the door code device is designed as a potential-free changeover contact, other devices can also be controlled with it. However, it is essential to observe the electrical data and specifications in the installation instructions.

## Incorrect code evaluation

After a certain number of keys have been pressed without the full number combination of a valid code being included, the keypad input is blocked for 30 seconds.

This state of the device cannot be reset without opening the device.

The number of incorrect entries before the keypad is locked depends on the length of the programmed codes. It is twice the longest code plus one.

For example, if a six-digit main code is programmed, a valid full-length code must be entered at the latest when the thirteenth key is pressed. Otherwise, the keyboard will be locked.

## Operation and display function

The operation of the device is simple and does not require any special instruction of the individual users.

- The device is always ready for operation in its normal state.
- The code can be entered directly.
- After entering the code, the output contact is activated immediately – the door can be opened.
- The contact is activated by the green LED, which lights up as long as the contact remains activated.



# Configuration

## Programming the main code

Programming  
the main code

Example 1: The number sequence 659874 is to be programmed as the new main code.

- 1 Open the device with the key.
- 2 Press the programming button on the main circuit board.  
⇒ The green LED on the front of the housing flashes.
- 3 Enter the new main code on the device keypad.  
  
⇒ As the maximum number of digits has been reached, the code is adopted and the programming mode is automatically switched off.



In the majority of use cases, it is sufficient to programme one main code. The main code can be two to six digits long and can consist of any number sequence.

## Programming the user code

For special applications, three additional codes – the so-called user codes – can be programmed in the *door code device 421-30-10*. These codes are not authorised for permanent unlocking and can be deleted again at any time.

In order to be able to address these codes individually during programming or deletion, you must receive an index. This consists of the numbers “1”, “2” or “3”.

Example 2: The number sequence 4521 should be programmed as a second user code.

User code  
programming

- 1 Open the device with the key.
- 2 Press the programming button on the main circuit board.
- 3 Activate index input.
- 4 Select index 2 for the new user code.
- 5 Finish the index input.
- 6 Enter the code digits.
- 7 Confirm the entry.





## Deletion of the user code

- 1 Open the device with the key.
- 2 Press the programming button on the main circuit board.
- 3 Activate index input.
- 4 Select the user code index.
- 5 Finish the index input.
- 6 Delete the user code.



## Exit programming mode

The programming mode can be exited in different ways.

- If no keys are pressed on the keypad for fifteen seconds after the programming mode is switched on, the programming mode is switched off and the previous code is retained.
- If no other key is pressed for four seconds after entering at least two digits in programming mode, the programming mode is also switched off and the previous code is overwritten.
- If you press the key  after entering all digits of a code to be programmed, the new code is accepted and the programming mode is switched off.
- If programming is to be aborted (e.g. due to an input error), this can be achieved by pressing the key . The previously entered code digits will then not be adopted, the previous code will remain valid. The programming mode is thus switched off and must be reactivated if necessary.
- If the maximum possible number of digits (six digits) is reached when a code is programmed, the code is adopted and the programming mode is automatically switched off.

## Special cases

Since the device enables the programming of a total of four codes, there are some special cases that may occur.

- Input is processed as soon as a full-length valid code is detected. As a result, a long code in the initial sequence of digits should not match a similarly valid short code. Example: A main code 123890 is programmed. If a user code 123 is now programmed, the user code will already be recognised at the third position and the door released when the main code is entered.
- Conversely, in the example above, if the shorter code is defined as the main code, the user code will appear to be granted permanent unlocking authorisation because the system recognises the first three digits of the user code as a valid main code.

## Three programming rules

If the following three rules are observed when programming the device, this avoids any malfunctions or irritations that may occur due to overlaps or contradictions.

I.) Make a note of the valid codes and keep this note in a safe place so that you can first find out about the current status before changing the programming. ("User codes form", page 51)

II.) Do not leave any "dead code" in the programming. You should always delete user codes that are no longer required.

III.) When programming multiple codes, make sure that the number sequence of a short code is not identical to the initial number sequence of a longer code.

## Setting the release time

The release time can be set between one and thirty seconds in the door code device.

- 1 Set the release time with the rotary switch at the top of the main board.
  - The time is set in 2-second increments.
  - When the switch is set to "0", the relay pick-up time is 1 second.

If an electric strike with monitoring contact is used, switching the monitoring contact leads to an automatic interruption of the release time.

This means that the door closed subsequently is blocked again and the code must be entered again.

## Master key system

The option of storing up to 4 different codes in the *421-30-10 door code device* means that a system similar to a locking system with up to four hierarchy levels can be set up in buildings in which a larger number of these devices are used.

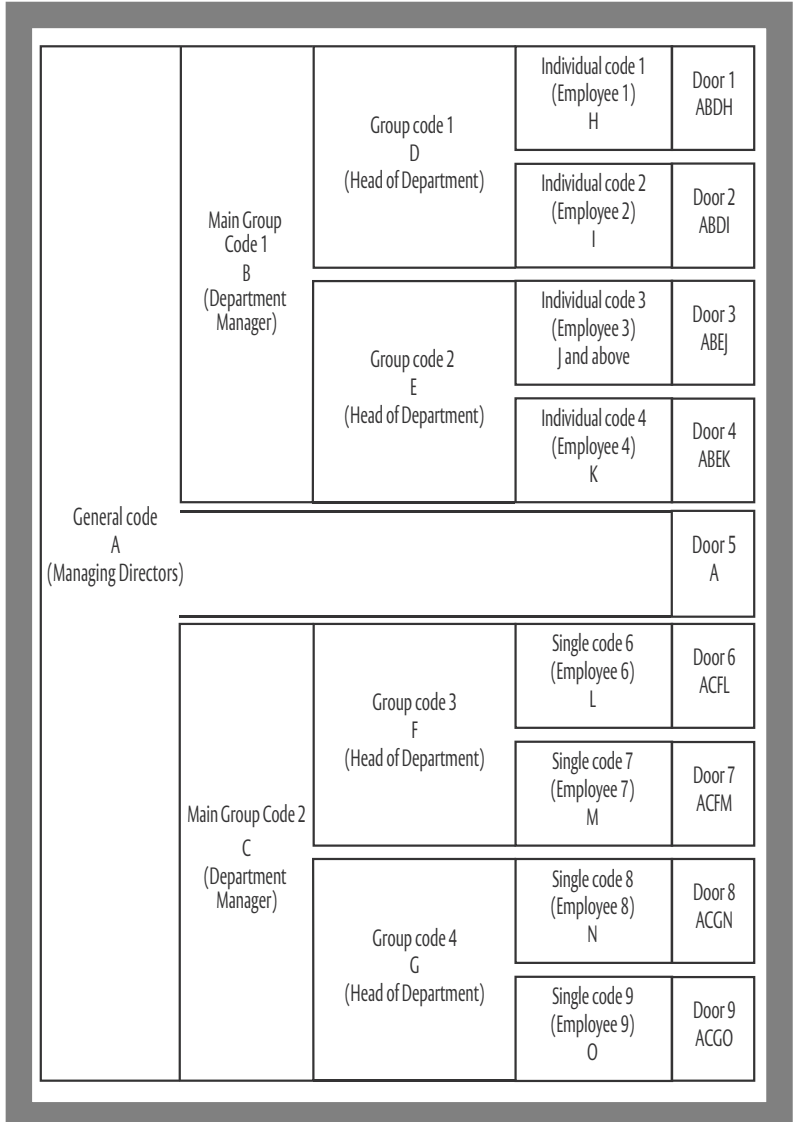
In the following example, nine doors are to be managed in an organisational structure that includes two division managers, four department heads and eight employees in addition to the managing director. Each participant only needs to remember one code.

Fig. 5 shows this organisational structure.

Such a system has the advantage over a “real” locking system that, for example, no cylinders need to be replaced when an employee leaves the company (corresponds to losing a key). All you have to do is change the code. In this example, none of the other employees would be affected by this code change.

In the example, codes A, B, E and K are programmed at door 4, only codes A is programmed at door 5 and codes A, C, G and O at door 9.

Fig. 5:  
Organisational  
structure



# Normal operation

## Permanent release

The door code device 421-30-10 can also permanently unlock the door via the main code.

1 Push the button.



2 Enter the main code.

3 Push the button.



⇒ The door remains unlocked until the main code is re-entered.

This function can be switched off by sliding the slide switch on the back of the keyboard board to position I.



### Important!

To release the permanent unlocking function, the slide switch on the keyboard board must be pushed to position II.



# Technical data

Tab. 2:  
Technical data  
door code device

Feature	Characteristic
Supply voltage	230V +/- 10%, 50–60Hz
Max. power consumption	9.5 VA
Rated operating voltage	12 V – regulated
Max load capability	0.25 A
Freewheeling state voltage	approx. 22 V
Relay contact	
· Max. switching voltage:	· 24 V
· Max. switching current:	· 1 A
Fuses	
· primary	· Thermal fuse 130 °C
· secondary	· 0.5 A slow-blow (small safety fuse series 372/374; Wickmann, type TR. 5)
Release time	adjustable 1–30 seconds
Operating temperature	0 °C to 40 °C
Humidity class according to DIN 40040	F
Protection category according to DIN EN 60529 2000-09	IP 30
Casing	
· Material:	· Aluminium die casting, powder-coated
· Shade:	· RAL 9002 grey white
Dimensions (W x H x D)	120 mm x 145 mm x 57 mm



## Important!

**No potential-free relay contacts:** Only use the internal voltage from terminals 1 – 2 for REL1 on terminals 3 – 5!

# Brief programming instructions

## Main code

- 1 Press the programming button on the main circuit board.
- 2 Enter the new code.
- 3 Push the button.



## User code

- 1 Press the programming button on the main circuit board.
- 2 Push the button.
- 3 Enter the code index.
- 4 Push the button.
- 5 Enter the new code.
- 6 Push the button.



or



# Code output form

## User codes form

Door no.:                      Description

--	--	--	--	--

Code Type:	Main code	User code 1	User code 2	User code 3
------------	-----------	-------------	-------------	-------------

Code:				
Issued to: (name)				
on: (date)				
Deleted on: (Date)				

# Warranty, disposal

## Latest information

The latest information is available at: [www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)

## Warranty

The statutory warranty periods and *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH's* Terms and Conditions of Sale and Delivery ([www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)) apply.



## Disposal

The following applies to products marked with the symbol  (crossed out dustbin):

The applicable environmental protection regulations must be observed. Do not dispose of lamps, disposable and rechargeable batteries, electrical devices or personal data in the household waste.

Lamps and used disposable and rechargeable batteries must be removed from the device without damaging them and then disposed of separately.

## Packaging

Packaging materials must be recycled. You can also give packaging material to the distributor or trade professional for disposal free of charge at the place of handover.



## Product

WEEE reg. no. DE 69404980

You must dispose of the product correctly as electronic scrap after use and take it to a local collection point for recycling free of charge.

You have the following additional options for free disposal through the distributor:

- Return an old device with similar functions at the place where the new device is delivered.
- Return a maximum of three similar old appliances (max. edge lengths 25 cm) to a retail store with no obligation to purchase a new one.

The take-back obligation applies to distributors of electrical appliances with a sales area of over 400 m<sup>2</sup> or to distributors of foodstuffs that offer electrical appliances several times a calendar year or continuously with a total sales area of 800 m<sup>2</sup>. In the case of online providers, the total storage and shipping areas for electrical appliances are considered to be sales areas. For further details, see ElektroG3 §17 (1)(2).

Distributors using means of remote communication must, upon delivery, collect or take away free of charge heat exchangers, screens, monitors and devices containing screens with a surface area greater than 100 square centimetres and devices in which at least one of the external dimensions is greater than 50 centimetres. For lamps and smaller devices in particular, they must ensure suitable return options at a reasonable distance.

**Lisez attentivement ce mode d'emploi avant l'utilisation du produit et conservez-le soigneusement. Ce mode d'emploi contient des informations importantes relatives au produit, en particulier à son utilisation conforme, à la sécurité, au montage, à l'utilisation, à l'entretien et à l'élimination. Remettez le mode d'emploi à l'utilisateur après le montage et joignez-le au produit en cas de revente à un tiers.**



Une version actuelle de ce mode d'emploi est disponible sur Internet à l'adresse :  
<https://aa-st.de/file/d01293>

### **Éditeur**

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20  
72458 Albstadt

ALLEMAGNE

Téléphone :

E-mail :

Internet :

+49 (0) 7431 / 123-0

[albstadt@assaabloy.com](mailto:albstadt@assaabloy.com)

[www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)

### **Numéro et date du document**

D0129301

06.2022

### **Copyright**

© 2022, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Cette documentation et toutes les parties annexes sont protégées par la loi sur les droits d'auteur. Toute exploitation et modification, sans autorisation de la société *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH*, hors du cadre strict défini par la loi sur les droits d'auteur, sont interdites et constituent une infraction à la loi.

Ceci est particulièrement valable pour les reproductions, traductions, mises sur microfilm et pour l'enregistrement et le traitement sur des systèmes électroniques.

# Sommaire

<b>Consignes de sécurité</b> .....	<b>56</b>
Groupe-cible .....	56
Classification des remarques .....	56
Utilisation conforme .....	58
<b>Montage</b> .....	<b>59</b>
Montage de l'appareil .....	59
Montage de la gâche électrique .....	59
<b>Raccordement électrique</b> .....	<b>60</b>
Branchement de l'appareil .....	60
En option : Utilisation en tant que participant au bus TS : .....	63
<b>Vue d'ensemble du produit</b> .....	<b>64</b>
Fonctionnement général .....	64
Codes programmables .....	64
Appareils connectables .....	66
Évaluation du code erroné .....	66
Commande et fonction d'affichage .....	66
<b>Configuration</b> .....	<b>67</b>
Programmation du code principal .....	67
Programmation du code utilisateur .....	68
Suppression du code utilisateur .....	69
Désactivation du mode programmation .....	69
Cas particuliers .....	70
Trois règles de programmation .....	70
Réglage de la durée de libération .....	71
Installation de fermeture .....	72
<b>Service normal</b> .....	<b>74</b>
Déverrouillage permanent .....	74
<b>Caractéristiques techniques</b> .....	<b>75</b>
<b>Guide rapide de programmation</b> .....	<b>76</b>
Code principal .....	76
Code utilisateur .....	76
<b>Formulaire de délivrance de code</b> .....	<b>77</b>
Formulaire de codes utilisateur .....	77
<b>Garantie, élimination</b> .....	<b>78</b>
Informations actuelles .....	78
Garantie .....	78
Élimination .....	78

# Consignes de sécurité

## Groupe-cible

Le montage, l'installation et la mise en service ou la configuration du produit doivent être effectués par un électricien qualifié, disposant d'une compétence certifiée par ASSA ABLOY en matière de commandes de portes de secours, conformément aux exigences de l'Office de contrôle pour la construction concernant les verrouillages de portes. L'électricien est tenu d'appliquer les règles techniques reconnues et les réglementations de contrôle technique des états fédéraux (Bundesländer) et de maintenir en permanence ses connaissances à jour.

Pour contrôler ultérieurement le montage et l'installation corrects, la première mise en service et la maintenance, il est nécessaire de disposer de connaissances supplémentaires sur le produit. Celles-ci ne font pas partie du présent mode d'emploi.

L'entretien de l'appareil doit être effectué par un électricien qualifié.

## Classification des remarques



### Danger !

**Consigne de sécurité :** le non-respect de cette consigne entraîne la mort ou des blessures graves.



### Avertissement !

**Consigne de sécurité :** le non-respect de cet avertissement peut entraîner la mort ou des blessures graves.



### Prudence !

**Consigne de sécurité :** le non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures.



### Attention !

**Remarque :** le non-respect de cette consigne peut entraîner des dommages matériels et entraver le fonctionnement du produit.





## Avis !

**Remarque :** Informations complémentaires pour l'utilisation du produit.



## Avertissement !

**Danger de mort par électrocution :** Tout contact avec des pièces conductrices de courant peut entraîner un danger de mort et des blessures graves par électrocution.

Avant l'ouverture du boîtier :

- Lire le mode d'emploi.
- Respectez les prescriptions de prévention des accidents.
- Mettez le produit hors tension.
- Sécurisez le produit contre toute remise en marche involontaire et automatique.



## Attention !

**Danger en cas de modifications du produit :** Les caractéristiques de sécurité de ce produit sont une condition essentielle pour sa conformité à la norme EltVTR.

- N'effectuez aucune modification qui ne serait pas décrite dans ce mode d'emploi.

**Danger lié à une mise en service incorrecte :** Pour garantir la sécurité du produit, la mise en service doit être effectuée par une personne compétente.

- N'effectuez la mise en service que si vous avez été formé par ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

**Danger lié à un entretien incorrect :** L'exploitant est responsable de l'installation et du contrôle fonctionnel corrects du produit et des composants raccordés. Le bon fonctionnement doit être vérifié au moins une fois par an par un technicien qualifié.

- Respectez les exigences de construction.
- Demandez à ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH de vous former.

**Danger lié à une manipulation ou réparation non conforme :** Si l'appareil ou des parties de l'appareil ne peuvent pas être réinitialisés en fonctionnement normal après une panne ou un message d'alarme, ou en cas de dommage, l'appareil doit exclusivement être réparé par une personne compétente.

- Adressez-vous au service client de l'installateur ou à l'assistance d'ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

## Utilisation conforme

Le *système de contrôle d'accès à code 421-30-10* est conforme aux normes européennes en vigueur. Le respect des règles de sécurité habituelles pour les appareils électriques de ce type garantit un fonctionnement sans heurts et durable.

L'appareil est prévu pour un montage en applique à l'intérieur. Il ne doit pas être exposé à une humidité excessive, à la pluie ou à une atmosphère agressive.

Lors du raccordement électrique, il convient de respecter les dispositions pertinentes de la VDE et du fournisseur d'électricité local.

L'électronique de l'appareil est largement protégée contre les influences perturbatrices par des mesures techniques de commutation et par le boîtier métallique. Pour que ces mesures soient efficaces, il convient de respecter les « Remarques spéciales » de la section (« Consignes de sécurité », page 56).

Aucune modification ne doit être apportée aux composants électroniques de l'appareil.

# Montage

## Montage de l'appareil

- 7 Fixez l'appareil au mur à l'aide de quatre vis, à proximité de la porte à sécuriser. Assurez-vous qu'aucune des vis n'entre en contact avec un matériau conducteur, par exemple l'armature du mur. Cela pourrait provoquer des interférences.

**Écart entre les perçages :**

horizontal :	90 mm
vertical :	120 mm

**Diamètre de vis :** 4 mm



### Avis !

Entrée de câble au niveau de la paroi du boîtier ou du fond du boîtier : L'entrée de câble peut se faire par trois ouvertures sur la paroi inférieure du boîtier ou dans le fond du boîtier.

## Montage de la gâche électrique

- 1 Installez la gâche électrique commandée par le système de contrôle d'accès à code dans la têtère.
- 2 Installez la têtère avec la gâche électrique dans le cadre de porte. Orientez la gâche électrique sur la position de la serrure de sorte que le pêne demi-tour de la serrure repose sur le pêne de la gâche avec une pression minimale lorsque la porte est fermée. Une précharge trop importante sur le pêne demi-tour peut empêcher une libération.

# Raccordement électrique

## Branchement de l'appareil

- 1 Branchez l'appareil sur une prise secteur avec mise à la terre de protection.
- 2 Raccordez l'appareil exclusivement via un limiteur de courant de l'installation du bâtiment avec possibilité de mise hors tension.
- 3 Coupez l'alimentation secteur avant de retirer le couvercle intermédiaire.
- 4 Utilisez des câbles blindés pour toutes les connexions basse tension.
- 5 Placez les blindages de câble d'un côté sur la borne de mise à la terre centrale dans le boîtier.
- 6 Ne raccordez que des gâches électriques conçues pour une tension continue de 12 V, dont la consommation de courant ne dépasse pas 250 mA et équipées d'une diode de roue libre.
- 7 Commutez le contact de signalisation de la gâche électrique ou un autre contact qui est connecté à cette entrée en tant que contact à ouverture ou à fermeture. L'entrée est déclenchée par le basculement du flanc. La commande réagit aux deux flancs de commutation.
- 8 En cas de raccordement d'autres récepteurs autre que des gâches électriques, prévoir des mesures de protection contre les perturbations (par ex. des diodes de roue libre pour les récepteurs inductifs).
- 9 Le cas échéant, tenez également compte de la tension de sortie en circuit ouvert.
- 10 Pour insérer le câble dans le boîtier, coupez les passe-câbles en croix et faites-le glisser de manière émoussée.

Fig. 1:  
Remarques sur le  
raccordement  
électrique

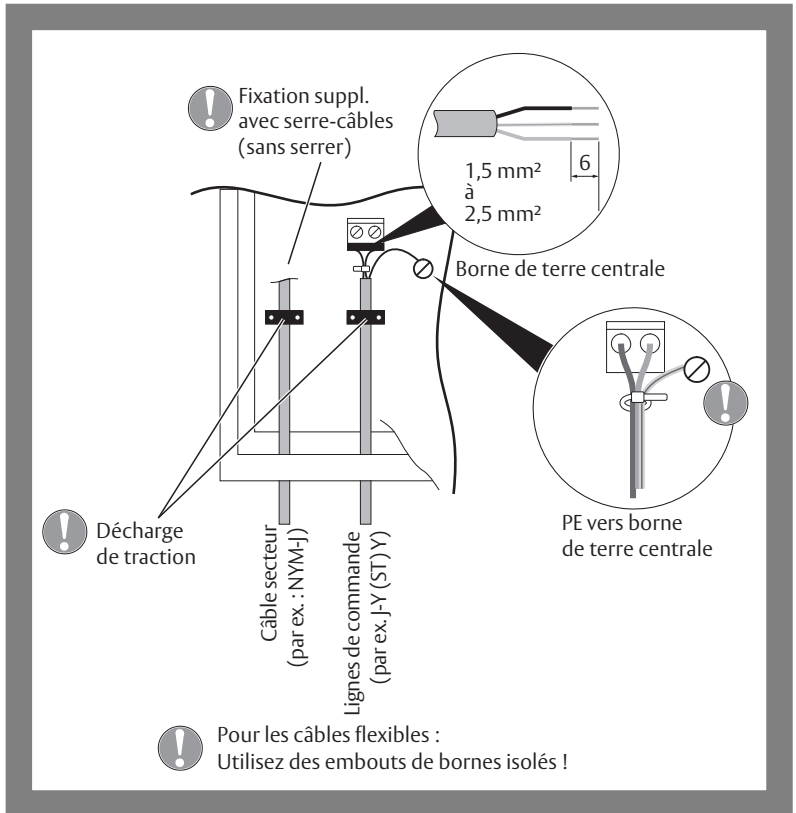
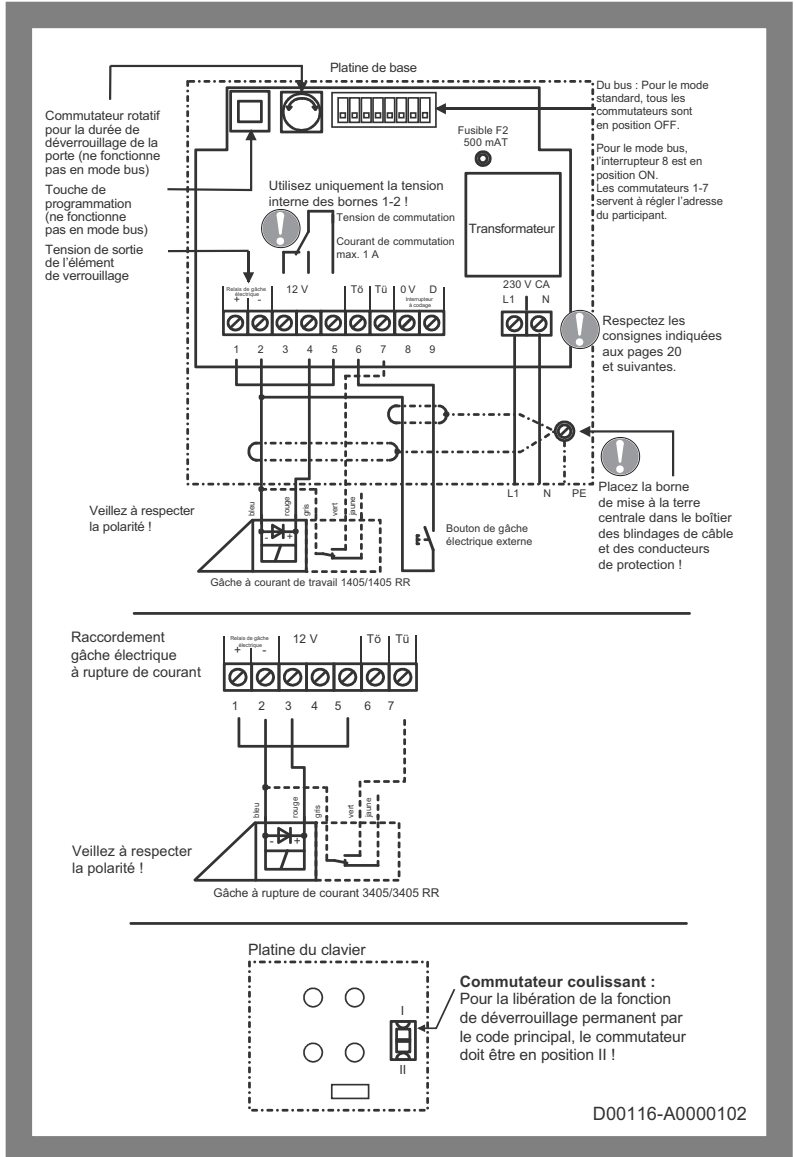


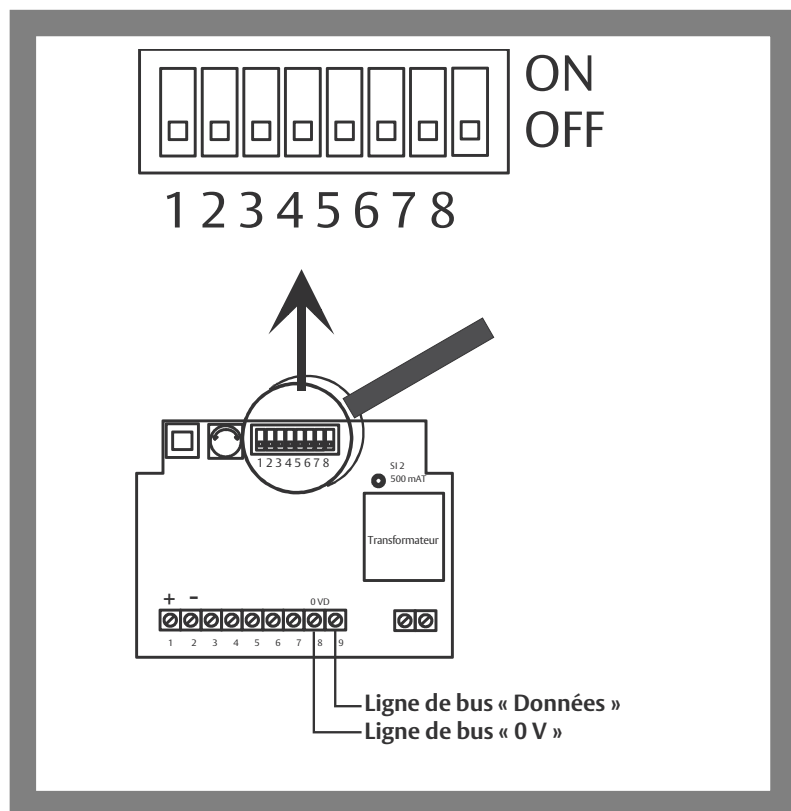
Fig. 2:  
Schéma de  
connexions



## En option : Utilisation en tant que participant au bus TS :

Le système de contrôle d'accès à code peut être utilisé en tant que participant au bus TS comme alternative au fonctionnement individuel.

Fig. 3:  
Mode autonome  
bus TS



- 1 Placez le commutateur DIP 8 sur ON (mode bus).
- 2 Définissez l'adresse du participant (S1-S7).
- 3 Raccordez la ligne du bus TS aux bornes 8 et 9. Veillez à respecter la polarité.
- 4 Reportez-vous à la notice d'installation et d'utilisation de la centrale de bus pour plus d'informations sur l'installation et la mise en service.



## Avis !

**Changement de mode de fonctionnement :** La description fonctionnelle et les instructions de programmation suivantes ne s'appliquent qu'aux appareils fonctionnant comme des appareils indépendants.

Si l'appareil fonctionne sur le bus TS, sa fonction dépend de la programmation de la centrale du bus.

## Fonctionnement général

L'appareil est destiné à limiter l'utilisation d'une porte aux personnes qui connaissent l'un des codes numériques d'ouverture.

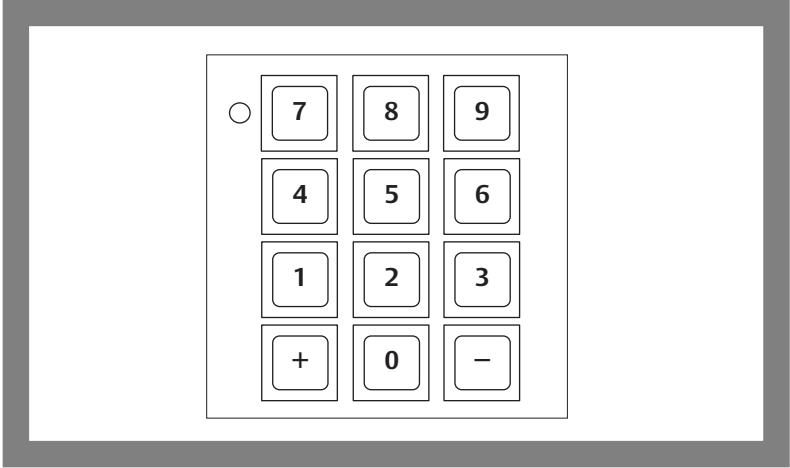
Lorsque le code est saisi sur le clavier du système de contrôle d'accès à code, la gâche électrique est commandée, ce qui permet d'ouvrir la porte. La durée de la commande (durée de libération) peut être réglée. La porte qui s'insère ensuite dans la serrure est à nouveau verrouillée.

## Codes programmables

L'appareil peut gérer jusqu'à quatre codes différents simultanément. Trois de ces codes (les « codes utilisateur ») peuvent être supprimés à tout moment, tandis que le code mentionné ci-après (« code principal ») peut uniquement être remplacé. Le code principal diffère en outre des codes utilisateurs par le fait qu'il est seul autorisé à déclencher ou à annuler un déverrouillage permanent. Tous les codes peuvent comporter 2 à 6 chiffres.



Fig. 4:  
Le clavier



## Appareils connectables

L'appareil est conçu pour la commande d'une gâche électrique standard de conception adaptée (12 VCC, 250 mA max.). Étant donné que le contact de sortie du système de contrôle d'accès à code est conçu comme un contact inverseur sans potentiel, il est également possible de commander d'autres appareils. Il est toutefois impératif de respecter les caractéristiques électriques et les consignes figurant dans le mode d'emploi.

## Évaluation du code erroné

Après avoir appuyé sur un certain nombre de touches sans inclure la combinaison complète d'un code valide, l'entrée du clavier est bloquée pendant 30 secondes.

Cet état ne peut pas être réinitialisé sans ouvrir l'appareil.

Le nombre de saisies erronées avant le verrouillage du clavier dépend de la longueur des codes programmés. Elle correspond au double du code le plus long plus un.

Si, par exemple, un code principal à six chiffres est programmé, un code valide doit être saisi dans sa totalité au plus tard après le treizième actionnement de la touche. Dans le cas contraire, le clavier sera verrouillé.

## Commande et fonction d'affichage.

L'utilisation de l'instrument est simple et ne nécessite aucune instruction particulière de la part de chaque utilisateur.

- L'appareil est toujours prêt à fonctionner dans des conditions normales.
- Le code peut être saisi directement.
- Après la saisie du code, le contact de sortie s'enclenche immédiatement et la porte peut être ouverte.
- La connexion du contact est indiquée par la diode verte qui reste allumée tant que le contact est maintenu connecté.

# Configuration

## Programmation du code principal

Programmation  
du code principal

Exemple 1 : La suite de chiffres 659874 doit être programmée comme nouveau code principal.

- 1 Ouvrez l'appareil avec la clé.
- 2 Appuyez sur le bouton de programmation de la platine principale.  
⇒ La diode électroluminescente verte sur la face avant du boîtier clignote.
- 3 Saisissez le nouveau code principal sur le clavier de l'appareil.  
⇒ Étant donné que le nombre maximal de caractères est atteint, le code est repris et le mode de programmation est automatiquement désactivé.



Dans la plupart des cas d'application, il suffit de programmer un code principal. Le code principal peut comporter de deux à six chiffres et se composer de n'importe quelle suite de chiffres.

## Programmation du code utilisateur

Pour des applications spéciales, trois codes supplémentaires (appelés codes utilisateur) peuvent être programmés dans le *système de contrôle d'accès à code 421-30-10*. Ces codes ne possèdent pas d'autorisation de déverrouillage permanent et peuvent être supprimés à tout moment.

Pour pouvoir cibler individuellement ces codes lors de la programmation ou de la suppression, vous devez obtenir un index. Celui-ci se compose des chiffres « 1 », « 2 » ou « 3 ».

Programmation  
du code  
utilisateur

Exemple 2 : La suite de chiffres 4521 doit être programmée comme deuxième code utilisateur.

1 Ouvrez l'appareil avec la clé.

2 Appuyez sur le bouton de programmation de la platine principale.

3 Activez la saisie de l'index.

4 Sélectionnez l'index 2 pour le nouveau code utilisateur.



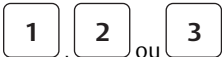


5 Terminez la saisie de l'index.

6 Saisissez les chiffres du code.

7 Confirmez l'entrée.





## Suppression du code utilisateur

- 1 Ouvrez l'appareil avec la clé.
- 2 Appuyez sur le bouton de programmation de la platine principale. 
- 3 Activez la saisie de l'index. 
- 4 Sélectionnez l'index du code utilisateur. 
- 5 Terminez la saisie de l'index. 
- 6 Supprimez le code utilisateur. 

## Désactivation du mode programmation

Le mode programmation peut être arrêté de différentes manières.

- Si aucune touche du clavier n'est actionnée pendant quinze secondes après l'activation du mode programmation, le mode programmation est désactivé et le code actuel est conservé.
- Si aucune autre touche n'est actionnée pendant quatre secondes après la saisie d'au moins deux chiffres en mode programmation, le mode programmation est également désactivé et le code actuel est écrasé.
- Si vous appuyez sur la touche  après avoir saisi tous les chiffres d'un code à programmer, le nouveau code est appliqué et le mode programmation est désactivé.
- Si la programmation doit être interrompue (par exemple en raison d'une erreur de saisie), il suffit d'appuyer sur la touche . Les chiffres de code saisis jusque-là ne sont alors pas repris, l'ancien code reste valable. Le mode programmation est ainsi désactivé et doit éventuellement être réactivé.
- Si, lors de la programmation d'un code, le nombre maximal de caractères possible (six chiffres) est atteint, le code est repris et le mode programmation est automatiquement désactivé.

## Cas particuliers

Étant donné que l'appareil permet de programmer un total de quatre codes, il convient de tenir compte de quelques cas particuliers susceptibles de survenir.

- Une saisie est traitée dès qu'un code valide sur toute sa longueur est reconnu. Pour cette raison, un code long dans l'ordre des chiffres initiaux ne doit pas correspondre à un code court également valide. Exemple : Un code principal 123890 est programmé. Si un code utilisateur 123 est programmé, le code utilisateur est reconnu à la troisième position lors de la saisie du code principal et la porte est libérée.
- Inversement, si dans l'exemple ci-dessus, le code le plus court est défini comme code principal, le code utilisateur obtiendra l'autorisation de déverrouillage permanent, car le système reconnaît les trois premiers chiffres du code utilisateur comme code principal valide.

## Trois règles de programmation

Si les trois règles suivantes sont respectées lors de la programmation de l'appareil, vous éviterez les éventuels dysfonctionnements ou frustrations susceptibles de survenir en cas de chevauchements ou de contradictions.

I.) Notez les codes valides et conservez cette fiche en lieu sûr afin de pouvoir consulter l'état actuel de la programmation avant toute modification (« Formulaire de codes utilisateur », page 77).

II.) Ne conservez pas de codes « fantôme » dans la programmation. Vous devez toujours supprimer les codes utilisateur qui ne sont plus nécessaires.

III.) Lors de la programmation de plusieurs codes, assurez-vous que la suite de chiffres d'un code court n'est pas la même que celle d'un code plus long.

## Réglage de la durée de libération

La durée de libération peut être réglée sur une valeur comprise entre une et trente secondes dans le système de contrôle d'accès à code.

- 1 Réglez la durée de libération à l'aide du commutateur rotatif situé sur le bord supérieur de la platine principale.
  - Le réglage de la durée s'effectue par paliers de 2 secondes.
  - Lorsque le commutateur est en position « 0 », le temps de couplage du relais est de 1 seconde.

Si une gâche électrique avec contact de signalisation est utilisée, la commutation du contact de signalisation entraîne une interruption automatique de la durée de libération.

Cela signifie que la porte qui se referme est à nouveau verrouillée et que le code doit être saisi une nouvelle fois.

## Installation de fermeture

Grâce à la possibilité d'enregistrer jusqu'à 4 codes différents dans le *système de contrôle d'accès à code 421-30-10*, il est possible de créer un système similaire à une installation de fermeture avec jusqu'à quatre niveaux hiérarchiques dans des bâtiments dans lesquels un plus grand nombre d'appareils de ce type est utilisé.

Dans l'exemple ci-dessous, neuf portes doivent être gérées dans une structure organisationnelle qui comprend, outre le directeur général, deux chefs de secteur, quatre chefs de service et huit collaborateurs. Chaque intervenant n'a qu'un seul code à retenir.

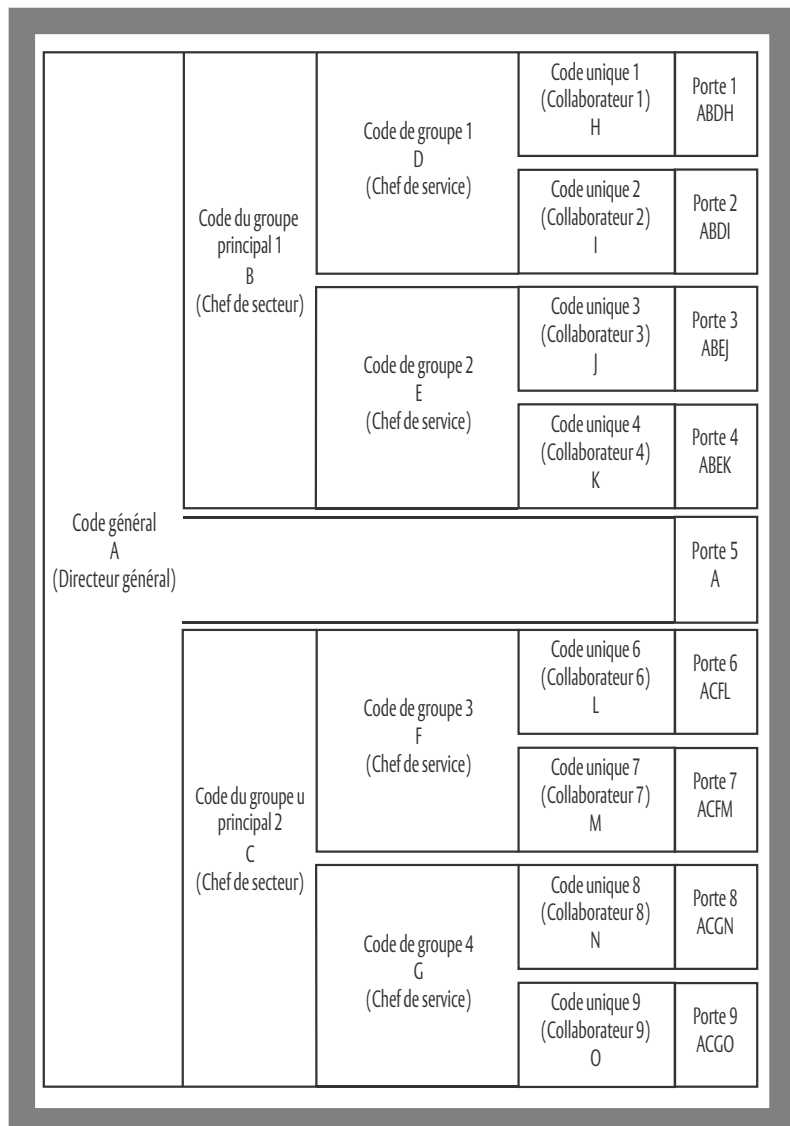
Cette structure organisationnelle est représentée dans Fig. 5.

Par rapport à une installation de fermeture « véritable », ce type d'installation présente l'avantage de ne pas devoir remplacer de cylindre lors du départ d'un salarié (cela correspond en fait à la perte d'une clé). Il suffit de modifier le code en question. Dans ce cas, aucun des autres collaborateurs ne serait concerné par ce changement de code.

Dans l'exemple, les codes A, B, E et K sont donc programmés sur la porte 4, uniquement le code A sur la porte 5 et les codes A, C, G et O sur la porte 9.



Fig. 5:  
Structure  
organisationnelle



# Service normal

## Déverrouillage permanent

Le code principal permet également le déverrouillage permanent de la porte à partir du *système de contrôle d'accès à code 421-30-10*.

1 Appuyez sur la touche.



2 Saisissez le code principal.

3 Appuyez sur la touche.



⇒ La porte reste déverrouillée jusqu'à ce que le code principal soit à nouveau saisi.

Cette fonction peut être désactivée en déplaçant le commutateur coulissant situé à l'arrière de la platine du clavier sur la position I.



### Attention !

Pour déverrouiller la fonction de déverrouillage permanent, le commutateur coulissant sur la platine du clavier doit être déplacé en position II.

# Caractéristiques techniques

Tab. 3:  
Caractéristiques  
techniques  
du système  
de contrôle  
d'accès à code

Caractéristique	Valeur
Tension d'alimentation	230 V +/- 10 %, 50-60 Hz
Puissance absorbée max.	9,5 VA
Tension nominale de service	12 V - régulée
Charge max.	0,25 A
Tension à vide	env. 22 V
Contact de relais	
· Tension de commutation max. :	· 24 V
· Courant de commutation max. :	· 1 A
Fusibles	
· primaire :	· Fusible thermique 130 °C
· secondaire :	· 0,5 A à action retardée (fusible de très faible intensité, série 372/374 ; Wickmann, type TR. 5)
Durée de libération	réglable de 1 à 30 secondes
Température de service	0 °C à 40 °C
Classe d'humidité selon DIN 40040	F
Indice de protection selon DIN 60529 2000-09	IP 30
Boîtier	
· Matériau :	· Aluminium coulé sous pression,
· Teinte :	peint par poudrage
	· RAL 9002 blanc gris
Dimensions (l x H x P)	120 mm x 145 mm x 57 mm



## Attention !

**Pas de contact relais sans potentiel :** Pour REL1 aux bornes 3-5, utilisez uniquement la tension interne des bornes 1-2 !

# Guide rapide de programmation

## Code principal

- 1 Appuyez sur le bouton de programmation de la platine principale.
- 2 Saisissez le nouveau code.
- 3 Appuyez sur la touche.



## Code utilisateur

- 1 Appuyez sur le bouton de programmation de la platine principale.
- 2 Appuyez sur la touche.
- 3 Saisissez l'index du code.
- 4 Appuyez sur la touche.
- 5 Saisissez le nouveau code.
- 6 Appuyez sur la touche.



ou



# Formulaire de délivrance de code

## Formulaire de codes utilisateur

Numéro de porte :      Description

--	--	--	--	--

Type de code :	Code principal	Code utilisateur 1	Code utilisateur 2	Code utilisateur 3
----------------	----------------	--------------------	--------------------	--------------------

Code :				
émis pour : (nom)				
le : (date)				
supprimé le : (Date)				

# Garantie, élimination

## Informations actuelles


Vous trouverez les informations actuelles sur : [assaabloyopeningsolutions.fr](http://assaabloyopeningsolutions.fr)

## Garantie

Les durées de garantie légales et les conditions générales de vente et de livraison de *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* s'appliquent ([assaabloyopeningsolutions.de](http://assaabloyopeningsolutions.de)).



## Élimination

Pour les produits marqués du symbole  (poubelle barrée), les règles suivantes s'appliquent :

Les réglementations applicables pour la protection de l'environnement doivent être respectées. Les piles, accumulateurs, ampoules, appareils électriques et les données personnelles ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.

Les piles, accumulateurs et ampoules usagés doivent être retirés de l'appareil sans être détruits et éliminés séparément.

## Emballage

Les matériaux d'emballage doivent être apportés à un service de collecte et de valorisation des déchets. Le matériel d'emballage peut également être mis gratuitement au rebut sur le lieu de la remise au distributeur ou au technicien spécialisé.



## Produit

N° d'enr. DEEE DE 69404980

Lorsqu'il est usagé, le produit doit être éliminé correctement en tant que déchet électronique et être confié gratuitement à un centre de collecte local en vue de son recyclage.

En principe, les autres possibilités suivantes s'offrent à vous pour l'élimination gratuite auprès du distributeur :

- Restitution d'un ancien appareil à la fonction similaire sur le lieu de remise du nouvel appareil.
- Retour de trois anciens appareils de même type au maximum (max. 25 cm de long) dans un commerce de détail, sans obligation d'achat.

L'obligation de reprise s'applique aux distributeurs d'appareils électriques d'une surface de vente supérieure à 400 m<sup>2</sup> ou aux distributeurs de denrées alimentaires proposant plusieurs fois par année civile ou de manière permanente des appareils électriques d'une surface de vente totale de 800 m<sup>2</sup>. Pour les fournisseurs en ligne, les espaces de stockage et d'expédition cumulés pour les appareils électriques sont considérés comme surface de vente. Pour de plus amples renseignements, consultez la loi allemande ElektroG3 §17 (1)(2).

Les distributeurs qui utilisent des moyens de communication à distance doivent récupérer ou emporter gratuitement les échangeurs thermiques, écrans, moniteurs et appareils contenant des écrans d'une surface supérieure à 100 centimètres carrés, ainsi que les appareils dont au moins une des dimensions extérieures est supérieure à 50 centimètres. Pour les lampes et en particulier les appareils plus petits, ils doivent garantir des possibilités de retour appropriées à une distance raisonnable.

Die ASSA ABLOY Gruppe ist der Weltmarktführer in Zugangslösungen. Jeden Tag helfen wir Menschen sich sicherer und geborgener zu fühlen und eine offenere Welt zu erleben.

**ASSA ABLOY**  
Opening Solutions

ASSA ABLOY  
Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20  
72458 Albstadt  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 7431 123-0  
albstadt@assaabloy.com  
[www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)